

Rückert, Friedrich: 84. (1836)

- 1 Es hat Natur dem Mann dazu das Weib beschieden,
- 2 Damit der Geist gestellt sei durch den Leib zufrieden.

- 3 Der Geist, wenn er den Zoll der Sinnenwelt gegeben,
- 4 In seine Reiche soll er ungehindert schweben.

- 5 Wenn Er im Innern nun des Lebens Früchte zeitigt,
- 6 Hat Sie die Störungen von außen ihm beseitigt.

- 7 Und was er so vollbringt, das hat sie mitvollbracht,
- 8 Weil sie für ihn gelebt, weil er für sie gedacht.

- 9 Fragt ihr, in welcher Schul' ich, was ich lehre, lernte?
- 10 Mein Liebesfrühling trägt nun seine Weisheitsernte.

(Textopus: 84.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7712>)